

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Wald und Zell



2022 16. Januar bis 30. Januar Nr. 1 50 Cent

Tiki Küstenmacher

Die Krüge, die den kostbaren Wein bargen, erzählen davon, was wir sind: Gefäße für das Heilige. In uns hinein legt Gott sein kostbares Evangelium, damit wir es durch die Welt transportieren und aus-schenken. Ich bin ein Krug, ein Lebenskrug, hoffentlich vom Geist er-füllt, empfängsbereit und wach genug, um ihn auszuschenken.



Gottesdienstordnung

<p>Sonntag, 16.01.2022 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS</p> <p>L1: Jes 62,1-5 L2: 1 Kor 12,4-11 Ev: Joh 2,1-11</p>	<p><u>Zell</u> 08.30 Uhr Rosenkranzgebet 09.00 Uhr Eucharistiefeier</p> <p><u>Wald</u> 09.45 Uhr Rosenkranzgebet 10.15 Uhr Eucharistiefeier</p>
<p>Montag, 17.01.</p>	<p>kein Gottesdienst</p>
<p>Dienstag, 18.01. der 2. Woche im JK</p>	<p>kein Gottesdienst</p>

Mittwoch, 19.01. der 2. Woche im Jahreskreis	<u>Süssenbach</u> 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 20.01. Hl. Fabian und Hl. Sebastian	<u>Martinsneukirchen</u> 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 21.01. Hl. Meinrad und Hl. Agnes	kein Gottesdienst
Samstag, 22.01. Hl. Vinzenz	<u>Süssenbach</u> 15.00 Uhr Taufe: Emil Lautenschlager, Wiesmühle <u>Beucherling</u> 17.30 Uhr Rosenkranzgebet 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 23.01.2022 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für Familien- und Schulseelsorge L1: Neh 8,2-4a.5-6.8- 10 L2: 1 Kor 12,12-31a Ev: Lk 1,1-4;4,14-21	<u>Zell</u> 08.30 Uhr Rosenkranzgebet 09.00 Uhr Eucharistiefeier <u>Wald</u> 09.45 Uhr Rosenkranzgebet 10.15 Uhr Eucharistiefeier
Montag 24.01.	kein Gottesdienst
Dienstag, 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS	<u>Beucherling</u> 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 26.01. Hl. Timotheus und Hl. Titus	<u>Wald</u> 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 27.01. Hl. Angela Meríci	<u>Zell</u> 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 28.01. Hl. Thomas v. Aquin	kein Gottesdienst
Samstag, 29.01. der 3. Woche im Jahreskreis	<u>Wald</u> 15.00 Uhr Taufe: Sophie Schikore <u>Martinsneukirchen</u> 16.15 Uhr Rosenkranzgebet 16.45 Uhr Eucharistiefeier <u>Süssenbach</u> 17.30 Uhr Rosenkranzgebet 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
Sonntag, 30.01. 2022 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Jer 1,4-5.17-19 L2: 1 Kor 12,31-13,13 Ev: Lk 4,21-30	<u>Zell</u> 08.30 Uhr Rosenkranzgebet 09.00 Uhr Eucharistiefeier <u>Wald</u> 09.45 Uhr Rosenkranzgebet 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mitteilungen und Hinweise

Krankenkommunion

Wald Sa. 15.01. ab 08.30 Uhr
Süssenbach Mi. 19.01. ab 09.00 Uhr
Zell: Sa. 22.01. ab 08.30 Uhr

Ministranten

Mi 19.1., 16.00 Uhr – Probe für alle Anfänger in der Kirche in Zell
Sa. 29.1., 12.00 Uhr – Treffen für Omini's und Interessierte im Pfarrheim in Wald
oder als Videokonferenz – je nach Coronalage

Erstkommunion

Bitte in nächster Zeit den Pfarrbrief u. Benachrichtigungen in der Schule beachten.

Firmung

Die Firmung findet heuer am Mo. 23. Mai 2022 in Zell statt.
Firmspender ist Weihbischof Dr. Josef Graf. Bitte in nächster Zeit
den Pfarrbrief und Benachrichtigungen in der WA-Gruppe beachten.



Institutionelles Schutzkonzept

Der Arbeitskreis „Achtsamkeit und Transparenz“ trifft sich am Samstag, 29.1. um 10 Uhr im Pfarrheim Wald.

Kinderbibelnachmittag

Am Mi. 26.1. findet der nachgeholte Kinderbibelnachmittag „Noah, bau ein Schiff“ in 2 Schichten statt.

15.30 Uhr – für die Kommunionkinder (+ deren Geschwister) aus **Wald**

17.00 Uhr – für die Kommunionkinder (+ deren Geschwister) aus **Zell**

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 10 (+ Geschwister) begrenzt. Anmeldungen bitte bis spätestens 20.1. per WA bei Gemeindereferentin Fr. Kirchbuchner

Sternsinger

Leider konnten auch heuer die Sternsinger nicht von Haus zu Haus ziehen, um Ihnen den Segen zu bringen. Hier müssen wir alle uns selber behelfen.

Wer noch ein Segenspäckchen bekommen möchte, kann sich bei unserer bei Gemeindereferentin M. Kirchbuchner melden. Tel. 01575/2613128.



Und nicht zu vergessen:

Die Kinder, denen die Spenden der Sternsingeraktion zugutekommen, sind mehr denn je darauf angewiesen. „Gesund werden – gesund bleiben“ ist das Motto der diesjährigen Aktion. Lassen Sie uns gemeinsam die Kinder unterstützen, für die eine medizinische (Grund-)Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist.

Sie können Ihre Spenden – wie gehabt – bei den Gottesdiensten abgeben, in den Pfarrbüros, oder Sie holen sich ein Spendenkuvert (ab Sonntag) in den Kirchen, das Sie dann mit der Kollekte oder in den Pfarrbüros abgeben können.

Kurs im Apostolatshaus in Hofstetten

„Auf den Spuren des Paulus von Tarsus“ - Das Damaskusereignis

Es ergeht herzliche Einladung zum Kurs im Apostolatshaus in Hofstetten vom 18.02. – 20.02.2022

Anmeldung im Apostolatshaus der Pallottiner in Hofstetten 1, Tel. 09462/950-0
exerzitenhaus-hofstetten@pallottiner.org

Flyer liegen in den Kirchen auf!

Kosten: Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer: 112,00 €

Pfarrbüro Wald: Öffnungszeiten: Di. u. Fr. von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
☎ 09463 216, Fax 09463/810802, Mail: wald@bistum-regensburg.de
☞ **Pfarrbüro Zell:** Öffnungszeiten: Mittwoch von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr und
nach Vereinb. ☎ 09468 329, Fax 09468/1262 Mail: mh-zell@bistum-regensburg.de
☞ **Dekan Ralf Heidenreich:** Pfarrbüro Wald: ☎ 09463 216
☞ **Gemeindereferentin Monika Kirchbuchner** ☎ 0157/52613128
☞ **Homepage:** www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de
Nächster Pfarrbrief von 30.01. – 13.02.2022 Redaktionsschluss am: 25.01.2022

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro Zell

Zu der bekannten Öffnungszeit am Mittwoch von 15.30 Uhr – 18.00 Uhr ist das Pfarrbüro ab dem neuen Jahr auch Dienstags von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr geöffnet!

WICHTIG – Corona-Regeln im Gottesdienst und bei Beerdigungen

Leider steigen die Infektionszahlen wieder. Das bedeutet, dass wir noch mehr auf Infektionsvermeidung achten müssen.

Bitte achten Sie daher weiter auf die **geltenden Hygieneregeln:**

- **FFP2 Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend während des gesamten GD!**
- Abstand halten (mind. 1,5 Meter)
- Hände waschen bzw. Hände desinfizieren
- Reduzierung der Gesänge im Gottesdienst
- Beim Kommunionempfang **offene** Handflächen (bitte Priester **nicht berühren!**)

Bitte achten Sie auch bei **Beerdigungen am Friedhof auf Maske und Abstand!**

Danke für Ihre Mitsorge!

Dank zum Ende der Weihnachtszeit

Mit dem Fest Taufe des Herrn endet offiziell der Weihnachtsfestkreis.

Während sich die Supermärkte bereits auf die nächsten Events (Fasching, Ostern, Frühling...) einstellen, hat für die meisten Menschen der (Corona-) Alltag wieder begonnen.

Doch in der Kirche bleiben wie jedes Jahr Baum und Krippe noch bis Lichtmess in der Kirche stehen. Schön, wenn Weihnachten noch ein bisschen nachwirken kann – gerade in dieser schwierigen Zeit. Krippe und Christbaum in der Kirche erinnern uns daran, dass Gott genau in dieses Alltagsleben hinein Mensch wurde – in die Normalität und auch in die Herausforderungen des Lebens. Er ist der treue Wegbegleiter, der helfende Beistand, der Retter! Nehmen wir also die Weihnachtsbotschaft noch etwas mit hinein in unseren Alltag, und vertrauen wir darauf, dass Gott mit uns ist – der Immanuel.

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Weihnachtsfestes beigetragen haben. Es sind viele Hände und großes Engagement nötig, damit wir wieder ein feierlich-stimmungsvolles Fest begehen konnten, wenn auch etwas anders. Herzlichen Dank dafür und für alle Gaben und Spenden!

Ihr Pfarrer

R. Heidenreich, Ph.

Im Religionsunterricht sollen die Schüler ihren Schutzengel malen. „Was hast du denn da gemalt?“, fragt der Lehrer die kleine Maria, „der Schutzengel hat ja drei Flügel! Hast du je einen Engel mit drei Flügeln gesehen?“ – „Nein“, antwortet Maria, „aber haben Sie schon mal einen mit zwei gesehen?“

Gedanken zum Beginn des neuen Jahres

von Pfr. i.R. Willibald Spießl



„Ach, du liebe Zeit!“ Wer von uns hat es nicht schon mal gesagt: Als Ausdruck der Überraschung und des Erstaunens...

Auf die Außenwand der Kirche in Ränkam (bei Furth i.W.) hat ein Kirchenmaler eine Sonnenuhr gezeichnet, deren Zeit-Zeiger mitten im Bild der hl. Dreifaltigkeit seinen Anfang nimmt: Ein tiefes Symbol: Die „liebe Zeit“ unseres Lebens hat ihren Ursprung in GOTT...

Es macht allerdings nachdenklich, dass auf der Sonnen-Uhr die Zeit nur abgelesen werden kann, wenn in der Helle eines Sonnentages der Zeiger einen Schatten wirft und anzeigt „wieviel es ist“...

Die Stunden der „Dunkelheit“, die über einen Menschen kommen können, die Stunden des Zweifels und der Angst, die langen Nächte der Einsamkeit oder einer Krankheit sind darin angedeutet...

So gehört wohl beides zusammen: die Sonnen-Uhr mit der Dankbarkeit und Freude über die uns bisher geschenkte Lebens-Zeit und der „Zeit-Zeiger“ mit seinem „Schatten“, der uns nachdenken lässt über die uns noch verbleibende restliche „liebe Zeit“ unsres Lebens...

So stellen wir am Anfang des Neuen Jahres unser Leben mit aller Erfahrung der „Zeitlichkeit“ und der darin enthaltenen „Schatten“ bewusst und vertrauensvoll unter den Segen des dreifaltigen Gottes: des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Willibald Spießl